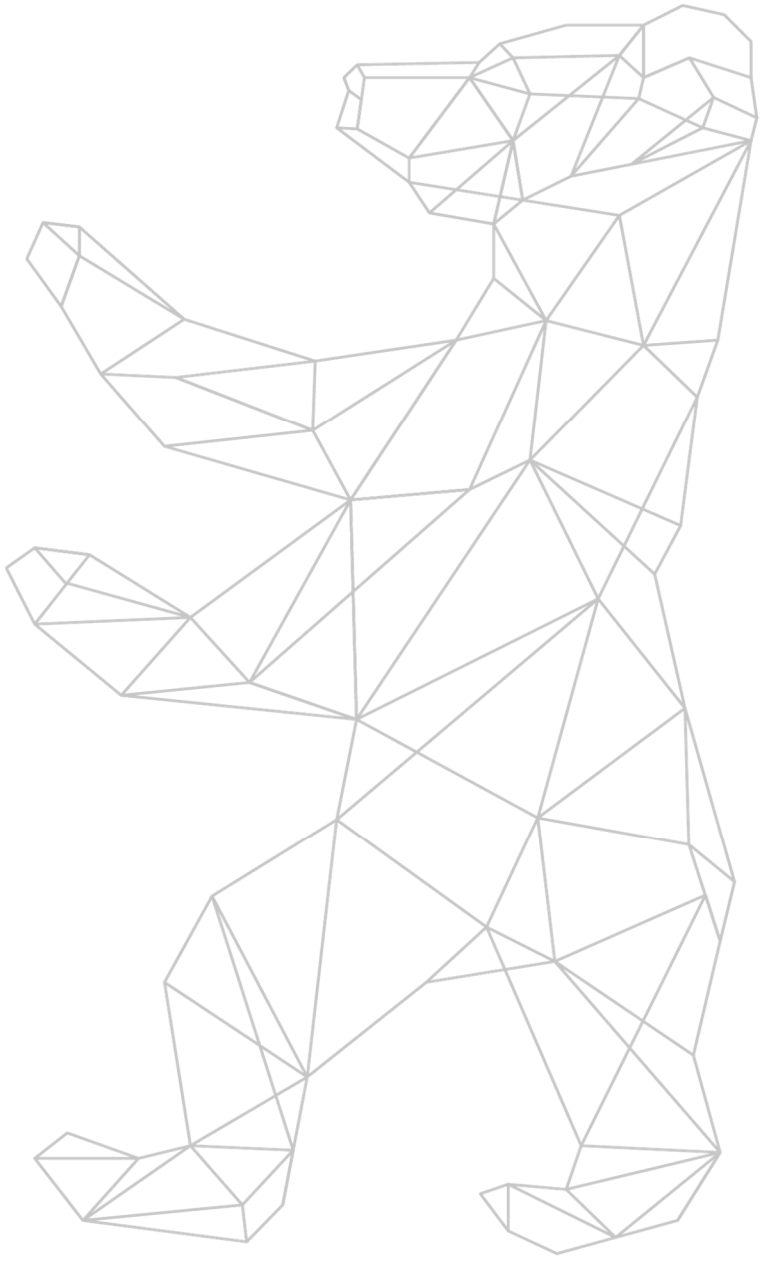
BERLIN PARTNER
für Wirtschaft und Technologie

BERLIN



Aufforderung

Vergabeverfahren: 260092

Media Suite

Media Monitoring & Social Media Content Management

Ausschreibende Stelle:
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht I Vergabe
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Vergabeart gemäß VgV ☒ Offenes Verfahren ☐ Nicht offenes Verfahren ☐ Verhandlungsverfahren ☐ Wettbewerblicher Dialog
Ende der Angebotsfrist: 11.12.2026; um 13:00 Uhr
Ende der Bindefrist: 31.01.2027; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren: **Media Suite – Media Monitoring & Social Media Content Management**
Vergabenummer: **260092**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen.
Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht | Vergabe
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

1.2. Auftraggeberin: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

1.3. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

☒ elektronisch über das Deutsche Vergabeportal
- ☒ mit fortgeschrittener Signatur
- ☒ mit qualifizierter Signatur
- ☒ in Textform

Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgesehen, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.4. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒ Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen
☒ Informationsschreiben nach DSGVO

1.5. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

Im Auftragsfall gelten nacheinander die folgenden Vertragsbestandteile:

☒ Leistungsbeschreibung
☒ Bieterfragenbeantwortung
☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (ZVB)
☒ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)
☒ Angebot, Aufforderung und Auftragserteilung

1.6. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

Bestandteile der Vergabeunterlagen:

☒ Bietererklärung (*)
☒ Erklärung zur Eignung
☒ Erklärung gemäß der Frauenförderverordnung
☒ Unternehmensreferenzen
☒ Angaben zum Schlüsselpersonal
☒ Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis
☒ Bietergemeinschaftserklärung
☒ Patronatserklärung

Zusätzlich durch den Bieter beizubringende Unterlagen:

☒ Unternehmensprofil
☒ Zertifikat ISO 27001
☒ vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis inkl. Preisblatt (*)
☒ Testzugang zu dem angebotenen System (*)
☒ Kurz-Darstellung der KI-Funktionalitäten (*)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit (*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar. Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Patronatserklärung sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.

1.7. Anlagen, die nur auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle in Fotokopie vorzulegen sind:

☒ Handelsregisterauszug
☒ Steueranmeldung
☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern
☒ Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandlose Beitragsentrichtung
☒ Bonitätsauskunft

Hinweis: Die Nachweise müssen nur vorgelegt werden, sofern sich die Auftraggeberin in der Angebotsauswertung dazu entscheidet, diese von den teilnehmenden Bietern zu fordern. Sie müssen mit Angebotslegung nicht verpflichtend eingereicht werden.

1.8. Folgende Mindestbedingungen werden für die geforderten Anlagen festgelegt:

Die Eignungskriterien definieren die Mindestleistungsfähigkeit eines Bieters. Diese müssen grundsätzlich erfüllt sein. Wird ein Eignungskriterium nicht erfüllt, so führt dies zum Ausschluss des Angebots.

a) Mindestanforderungen Unternehmensreferenzen Nr. 1-2

Als Mindestanforderung für die Eignung müssen zwei Unternehmensreferenzen nachgewiesen werden.

Die Referenzen müssen mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sein.
Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn folgende Parameter (kumulativ) erfüllt sind:

(1) Referenzen mit vergleichbarer Komplexität wie bei der Auftraggeberin
(Organisation mit ca. 200 Mitarbeitenden bzw. KMU)
(2) Durchführung der Referenzen/Leistungszeitraum innerhalb der letzten drei Jahre

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 1 bis Nr. 2 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen" nachzuweisen.

b) Mindestanforderungen Unternehmensprofil

Als Mindestanforderung für die Eignung hat der Bieter ein aussagekräftiges Unternehmensprofil einzureichen, max. sechs DIN-A4-Seiten oder 12 Präsentationsfolien im PDF-Format. Das Unternehmensprofil muss Informationen zu den folgenden Mindestinhalten geben:

(1) Darstellung des Unternehmensprofils des Bieters und Angabe der Unternehmensgründung
(2) Darstellung der Support-Struktur

c) Mindestanforderungen Schlüsselpersonal

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Bieter hat deshalb für organisatorische Abstimmungen mindestens eine Ansprechperson zur Verfügung zu stellen – im Folgenden als „Support/Solution Architect" bezeichnet. Für den Support und Umsetzungsfragen stellt der Bieter geeignetes Personal bereit und eine kontinuierliche Betreuung während der gesamten Zusammenarbeit sicher. Zu Beginn der Zusammenarbeit ist ebenso eine kontinuierliche Stellvertretung zu benennen.

Der Support/Solution Architect muss:

(1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift auf C1 Niveau beherrschen, so dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitenden der Auftraggeberin gewährleistet ist.
(2) nachweisen, dass er/sie bereits erfolgreich mindestens zwei Referenzprojekte mit dem angebotenen System durchgeführt hat und diese nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf der Betreuung.

Der Support/Solution Architect – Stellvertretung muss:

(1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift auf C1 Niveau beherrschen, so dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitenden der Auftraggeberin gewährleistet ist.
(2) nachweisen, dass er/sie bereits erfolgreich mindestens ein Referenzprojekt mit dem angebotenen System durchgeführt hat und dieses nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf der Betreuung.

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal" nachzuweisen.

d) Mindestanforderungen Zertifikat ISO 27001

Als Mindestanforderung für die Eignung hat der Bieter folgende Zertifizierung nachzuweisen:
ISO 27001 (Information Security Management System).

e) Umsetzung Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Falle der Zuschlagserteilung verpflichtet sich der erfolgreiche Bieter, Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen. Die Informationen über die erforderlichen Daten werden mit Vertragsabschluss bereitgestellt. Sollten die erforderlichen Daten nicht vollständig vorliegen, werden diese in enger Zusammenarbeit mit Berlin Partner die notwendigen Daten erarbeiten und zur Verfügung stellen.

2. Wichtige Informationen zum Verfahren

2.1. Die Beschaffung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat **ausschließlich** über die Vergabeplattform DTVP zu erfolgen.

Anfragen an:	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Vergabestelle z.Hd. von Ilka Setzefand
Anfragen bis:	04.12.2026 (Eingang bei der Auftraggeberin)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin unverzüglich nach Ihrem Eingang beantwortet.

Wichtige Hinweise zur Vergabeplattform DTVP:
Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabeplattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten. Die Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.
Bei technischen Fragen rund um die Vergabeplattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal https://support.cosinex.de/unternehmen/gerne weiter:

Service-Telefonnummer für Bieter: 0900-1-267463 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

2.3. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem/n Unternehmen zu vergeben:

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
www.berlin-partner.de und www.businesslocationcenter.de

Hinweis für die Rechnungslegung: Bitte beachten Sie, dass die Rechnungslegung ausschließlich postalisch oder digital an rechnungseingang@berlin-partner.de (unter Benennung des zuständigen Ansprechpartners gemäß Zuschlagserteilung) zu erfolgen hat.

2.4. Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Es wird beabsichtigt, einen Vertrag für nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

Vertragsbeginn:	ab Zuschlagserteilung, voraussichtlich zum 01.02.2027
Vertragsende:	31.01.2028

Die Vertragslaufzeit beginnt mit der Zuschlagserteilung (voraussichtlich zum 01.02.2027), beläuft sich dann auf einen festen Zeitraum von 12 Monaten (bis voraussichtlich zum 31.01.2028) und kann bis zu fünf Mal um jeweils 12 Monate verlängert werden, sofern nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt wird.

Der Vertrag endet jedoch spätestens zum 31.01.2033.

Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.

2.5. Zusätzliche Kündigungsoption:

Über die Regelungen der zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) und VOL/B hinaus gelten keine gesonderten Vereinbarungen.

2.6. Die beigefügte Leistungsbeschreibung enthält optionale Leistungen:

Lizenzen
Die Auftraggeberin behält es sich vor, die Anzahl der Lizenzen im Verlauf des Leistungszeitraums zu variieren

Module
Die ausgeschriebene Media Suite soll mindestens 3 Module umfassen: (a) Media Monitoring, (b) Media Relations und (c) Social Media Content Management. Die Auftraggeberin behält es sich vor, im Verlauf des Leistungszeitraums diese Module zugleich oder nur einzeln abzurufen. Je nach Nutzung der Anzahl der Module variiert der Lizenzbedarf.

2.7. Die Aufteilung nach Losen ist nicht vorgesehen.

2.8. Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.

Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden, der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Zuschlagskriterien		
Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	**Gewichtung**	**max. erreichbare Punkte**
1. Preis	30%	**30**
2. Leistungsfähigkeit	70%	**70**
Summe	100%	**100**

Hinweis: Bei jedem Verteilungsschritt wird für die tiefer liegende Ebene wieder von 100% ausgegangen. Dementsprechend stellen die Prozentwerte für die Kriteriengruppen und nachfolgenden Kriterien in Bezug auf das Gesamtgewicht lediglich relative Werte dar.
** Der tatsächliche Anteil eines Kriteriums am Gesamtwert berechnet sich wie folgt:*
100 Prozent Kriterienhauptgruppe (1. Ebene) * Prozent Unterkriterium (2. Ebene)*

4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“; max. 30 Punkte

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt anhand der Position „Gesamtkosten“ in der beigefügten Tabelle „Leistungsverzeichnis“ des Tabellenblatts „Preisblatt“.

Der Bieter mit den niedrigsten „Gesamtkosten“ erhält 30 Punkte. Die preislich nächstgereihten Bieter erhalten einen prozentuellen Punkteabschlag, der jenem Maß entspricht, um welches sie dem niedrigsten Pauschalpreis überschreiten (mod. lineare Interpolation). Ein Angebot, das die „Gesamtkosten“ des günstigsten Angebots um 100 % oder mehr überschreitet, erhält daher null Punkte.

4.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Leistungsfähigkeit“; max. 70 Punkte

Das Zuschlagskriterium „Leistungsfähigkeit“ bewertet die Leistungsfähigkeit des angebotenen Systems. Um die Leistungsfähigkeit nachzuweisen, welche Anforderungen der Auftraggeberin erfüllt werden können, muss die beigefügte Tabelle „Leistungsverzeichnis“ ausgefüllt werden. Die Anforderungen werden im Tabellenblatt „Leistungsfähigkeit“ beschrieben. Das System muss mindestens die definierten Ausschluss-Kriterien erfüllen. Umso mehr Anforderungen des „Leistungsverzeichnisses“ das System realisieren kann, desto mehr Punkte erhält dieses für seine Leistungsfähigkeit. Die Punkteberechnung wird in der beigefügten Tabelle des Leistungsverzeichnisses dargestellt.

Wichtiger Hinweis: Eine ausführliche Bewertungsmatrix mit der vollständigen Darstellung der Kriterienhauptgruppe und den jeweiligen Unterkriterien und deren einzelnen Gewichtungen befindet sich in der beigefügten Tabelle „Leistungsverzeichnis“ im Tabellenblatt „Preisblatt“ und im Tabellenblatt „Leistungsfähigkeit“.

4.4. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot in dem Kriterium „Leistungsfähigkeit“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

7. Vergabekontrollbehörde

Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer des Landes Berlin
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
Telefon: +49 30 9013 - 8316
Fax: +49 30 9013 - 7613
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilka Setzefand
Managerin Vergabestelle

Wichtiger Hinweis: Verweise auf abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers oder Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) können zum Ausschluss des betreffenden Angebots führen!